

Mietwohnungen für Gammelshausen

Baulücke Gemeinde hat Investor für Grundstück in Ortsmitte gefunden.

Gammelshausen. Nach langem Suchen hat die Gemeinde Gammelshausen einen Investor für das brachliegende Grundstück schräg gegenüber dem Rathaus gefunden. Ein Unternehmer aus dem oberen Filstal will dort von Anfang 2020 bis Mitte 2021 ein Gebäude mit acht Wohnungen und einer Gewerbeeinheit bauen. Das gab Bürgermeister Daniel Kohl im Gemeinderat bekannt. Es solle gleich hoch werden wie das dahinterliegende Achtfamilienhaus am Schulweg. Der springende Punkt: Der Bauherr baut Mietwohnungen. Das wollte die Gemeinde, weil die im Ort fehlen, sagt Kohl. Er weiß von jungen Leuten, die sich noch kein eigenes Haus leisten können, aber in Gammelshausen bleiben wollen. Gemeinderat Dr. Christoph Grünwald brachte die Zufriedenheit des Gremiums zum Ausdruck: „Wir haben das, was wir wollen.“



Hier wird Anfang nächsten Jahres bis Mitte 2021 gebaut: Blick auf die Brachfläche in der Gammelshäuser Ortsmitte. Foto: Staufenpress

Der Wunsch nach Mietwohnungsbau hat die Suche nach einem Investor erschwert, sagt Kohl. Auch sei die Baubranche gut beschäftigt. „Ich freue mich sehr, dass es endlich an der Stelle weitergehen kann.“ Das neue

Gebäude soll ähnlich wie das dahinterliegende werden, mit Balkonen, Terrasse, Flachdach. Wichtig für den Gemeinderat ist auch, dass das Haus von der Hauptstraße erschlossen wird und der Schulweg nicht weiter

belastet wird. Dort hat schon ein Anlieger moniert, dass auf dem Gehweg geparkt wird und Fußgänger über die Straße gehen müssen. Die Gemeinde will das auch nicht haben. Der Gehweg ist nicht fürs Parken ausgelegt, sagt Kohl. Er will ein Auge darauf haben. Es komme aber eher selten vor, sagt er. Die Falschparker seien Besucher im neuen Haus am Schulweg oder auch im Gemeindehaus. Am Gemeindehaus gebe es Parkraum.

Noch ein Nachbargrundstück neben dem künftigen Achtfamilienhaus soll bebaut werden. Die Gemeinde wünscht auch dort ein Wohnhaus und gewerbliche Nutzung, wenngleich in kleinem Maßstab, weil die Fläche von 700 Quadratmetern nicht so viel hergibt. Einen Bewerber gibt es schon. Interessenten können ihr Konzept bis zum 30. April im Rathaus einreichen. Jürgen Schäfer